



Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## öffentliches Protokoll der 18. Sitzung des Studierendenrates am 25.04.2023

### Studierendenrat

#### Vorstand

Levke Jansen  
Niklas Menge

anwesende MdStuRa: Manuel Allwang (ab 18:50 Uhr), Theresa Baier, Sophia Thomasina Bier, Pauline Bischoff, Jan Böhmer, Sophie Büttner, Jil Diercks, Friederike Escher, Cora Henßge (bis 21:04 Uhr), Levke Jansen, Johannes Mangold, Niklas Menge, Aron Michalk (19:30 – 20:36 Uhr), Daniel Mossmann (bis 21:15 Uhr), Marcel Julian Paul (ab 19:10 Uhr), Viktoria Peinelt, Florian Rappen, Sophie Ringhand, Nico Schötz, Karla Fiona Thomas, Ruben Urmoneit, Moritz Weiß, Paul Weiß (bis 21:14 Uhr)

entschuldigter MdStuRa: Felix Graf, Richard Kindler

ruhende Mandate: Gabriel Amend, Rudolf Baumgart, Johannes Heß, Leah Kanthack, Quinn Spiegel,

unentschuldigter MdStuRa: Florian Bärwald, Lukas Meyer, Patrick Riegner, Tobias Schaffer, Ansgar Schulz, Maximilian Volz

beratende Mitglieder: Anne Kaufmann, Samuel Ritzkowski, Willi Kröning, Rebecca Bück, Helen Würflein, Paul Staab, Henriette Lahrmann

Gäste: Ramn Reet Singh, Jan Giesecke, Jasmin Mojzes, Viktoria Stojan, Leif Jacob, Judith Stecklina, Federico Justus Denkena

Sitzungsleitung: Niklas Menge

Protokoll: Levke Jansen

Sitzungsort: SR 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Zu diesem Protokoll gehört das öffentliche Sitzungsmaterial der 18. Sitzung vom 25.04.2023:  
[https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/22-23/2023-04-25\\_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/22-23/2023-04-25_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr.

01*	Art	Titel	Antragstellende
	Diskussion & Beschluss	Aufwandsentschädigung Finanzen	Vorstand

#### Antragstext:

Liebe Alle,  
die Mitglieder der StuRa-Finanzen nehmen ein enormes Arbeitspensum auf sich, um die finanziellen Belange der Studierendenschaft zu bearbeiten.  
Zu den Aufgaben gehört zum Beispiel die sachliche und rechnerische Prüfung von Zahlungsaufträgen der FSRe, sowie die ordnungsgemäße Ausführung von Haushaltsplänen und Erstellung von Jahresabschlüssen. Außerdem überwachen sie die Haushalts- und Finanzangelegenheiten der Fachschaften. Des Weiteren kümmern sich die Mitglieder der Finanzen um die Buchführung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs der Studierendenschaft. Die Mitglieder der Finanzen unterstützen außerdem die Arbeit des StuRa-Vorstandes immens durch ihre Zuarbeit.  
Aus diesem Grund beantragen wir für die Mitglieder der Finanzen eine Aufwandsentschädigung.  
Viele Grüße,  
euer Vorstand

#### Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt für Samuel Ritzkowski eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1200 Euro und für Oliver Pischke eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1000 Euro auszus zahlen.

#### Protokoll:

**GO-Antrag** von Levke Jansen: **Vertagung**  
Keine Gegenrede.

02	Art	Titel
----	-----	-------

**Helen Würflein** berichtet aus dem **Senat**:

Der Präsident der Universität Professor Rosenthal soll zum Direktor der Hochschulrektorenkonferenz gewählt werden, eventuell gibt es also Neuwahlen für das Amt des Präsidenten

Corona-Pandemie AG wurde eingestellt.

Vize-Präsidium soll Datenschutz-Seminare geben: 10 – 15 Minuten Schulung, allerdings nicht verpflichtend

Gruppe zu Chat-GPT soll sich formieren und treffen.

Nachhaltigkeitsstrategie wurde vorgestellt und verabschiedet, Diskussion um Leitlinien der studentisch Beschäftigten, Diskussion wer als studentisch beschäftigt gilt. Schwierige Diskussion, es gab kaum Einsicht auf Seiten der Universität.

**Karla Thomas** berichtet, dass parallel zur StuRa-Sitzung der Workshop „Partizipation an der universitären Demokratie“ stattfindet.

**Niklas Menge** berichtet, dass Florian Rappen berichtet hat, dass auf der Website zum Vorverkauf der Wirtschaftswissenschaften für die Veranstaltung „Friedrich tanzt“ jemand Tickets für den Präsidenten der Universität reserviert hat. Für die Reservierung ist eine gültige Matrikelnummer der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät nötig.

**Leif Jacob** fragt nach, wie es denn möglich sein kann, dass die Matrikelnummer eines Wirtschaftswissenschaftlers für die Anmeldung verwendet werden kann.

**Jan Böhmer** fragt nach, wie hoch die Rücklagen im Haushalt ausfallen.

**Samuel Ritzkowski** antwortet, dass die Rücklagen um 75.000 Euro höher ausfallen, davon wird ein Teil allerdings nur treuhänderisch verwaltet.

03	Art Formal	Titel Feststellung Beschlussfähigkeit	Vorstand
----	---------------	--	----------

**Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Von **36** gewählten MdStuRa haben **5** MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den **31** stimmberechtigten MdStuRa sind **18** anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

Die **Beschlussfähigkeit** ist gegeben ab **16 Anwesenden**.

Eine **2/3 Mehrheit** aller MdStuRa ist gegeben ab **21 ja-Stimmen**.

**Vorläufige Tagesordnung:**

TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
01*	Diskussion & Beschluss	Aufwandsentschädigungen Finanzen	Vorstand
02	Formal	Berichte	Vorstand
03	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung	Vorstand
04	Diskussion & Wahl	Wahl Wahlvorstand	Vorstand
05	Diskussion & Wahl	Wahl Vorstand	Vorstand
06	Diskussion & Wahl	Wahl Umweltreferent*in	Vorstand
07	Diskussion & Beschluss	Beschluss Online-Wahl	Vorstand
08	Formal	Sonstiges	

**Protokoll:**

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag des Vorstands vor: Beteiligung der Studierendenschaft an der Veranstaltung "Friedrich tanzt 4.0"

**Abstimmung über Dringlichkeit:**

**16/0/2**

→ **angenommen**

→ Aufnahme des Dringlichkeitstop als Neu TOP 05

Es liegt ein weiterer Dringlichkeitsantrag des Vorstands vor: Verträge mit dem FSR Wirtschaftswissenschaften

**Abstimmung über Dringlichkeit:**

**16/0/2**

→ **angenommen**

→ Aufnahme des TOPS als Neu TOP 06

Weiterer TOP des Vorstands: Kooperationsverbot mit Florian Rappen und Sophia Bier

**Abstimmung über Dringlichkeit:**

**16/1/1**

→ **angenommen**

→ Aufnahme des TOPs als Neu TOP 07

## Abstimmung über Tagesordnung:

16/0/2  
→ Tagesordnung angenommen

### Beschlossene Tagesordnung:

TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
01*	Diskussion & Beschluss	Aufwandsentschädigungen Finanzen	Vorstand
02	Formal	Berichte	Vorstand
03	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung	Vorstand
04	Diskussion & Wahl	Wahl Wahlvorstand	Vorstand
05	Diskussion & Wahl	Wahl Vorstand	Vorstand
06	Diskussion & Beschluss	Beteiligung der Studierendenschaft an der Veranstaltung "Friedrich tanzt 4.0"	Vorstand
07	Diskussion & Beschluss	Verträge mit dem FSR Wirtschaftswissenschaften	Vorstand
08	Diskussion & Beschluss	Kooperationsverbot mit Florian Rappen und Sophia Bier	Vorstand
09	Diskussion & Wahl	Wahl Umweltreferent*in	Vorstand
10	Diskussion & Beschluss	Beschluss Online-Wahl	Vorstand
11	Formal	Sonstiges	

04	Art	Titel	Antragstellende	18:35
	Diskussion & Wahl	Wahl Wahlvorstand	Vorstand	

### Antragstext:

Liebe Alle,

bis zum 29.03.2023 war die Haushaltsverantwortung ausgeschrieben. Zu den Aufgaben der Haushaltsverantwortung gehören die Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben der Studierendenschaft entsprechend der Finanzordnung. Zudem berät sie den Vorstand des Studierendenrates und das Gremium in finanziellen Fragen und betreut die Finanzen der Fachschaftsräte. Für die Stelle der Haushaltsverantwortung liegt eine Bewerbung vor.

Die Bewerbungsunterlagen sind im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden.

Viele Grüße,

euer Vorstand

### Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt zur Wahlvorstand.

### Protokoll:

Ramn stellt sich vor.

Federico stellt sich vor.

Leif stellt sich vor.

### **Mandatsprüf- und Zählkommission:**

Willi Kröning, Oliver Pischke, Anne Kaufmann

### **Abstimmungsergebnis:**

Ramn Reet Singh:

20/0/0  
→ als Wahlvorstand gewählt

Federico Denkena:

16/1/3  
→ als Wahlvorstand gewählt

Leif Jacob:

16/1/3  
→ als Wahlvorstand gewählt

**GO-Antrag** von Niklas Menge: **Vorziehen des TOP 09: Wahl Umweltreferent\*in**  
Keine Gegenrede.

NEU 09	ALT 06	Art	Titel	Antragstellende
		Diskussion & Wahl	Wahl Umweltreferent*in	Vorstand

### Antragstext:

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 79 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.  
Seite 3 von 8

Liebe Alle,

bis zum 19.04.2023 war die Stelle des/der Umweltreferent\*in ausgeschrieben. Zu den Aufgaben der Referent\*innen gehört in erster Linie der Einsatz für Nachhaltigkeit und Umweltschutz an der Uni, sowie die Planung und Umsetzung von relevanten Veranstaltungen für Studierende, z. B. die Kleidertauschparty, Vorträge, Workshops und die überregionale Vernetzung. Für die Stelle der Referent\*innen Stelle liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbungsunterlagen sind im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden.

Viele Grüße,  
euer Vorstand

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Jasmin Mojzes zur Umweltreferent\*in.

**Protokoll:**

Jasmin stellt sich vor.

**Mandatsprüf- und Zählkommission:**

Willi Kröning, Oliver Pischke, Anne Kaufmann

**Abstimmungsergebnis:**

**18/0/1**  
→ **Damit ist Jasmin Mojzes gewählt.**  
Jasmin nimmt die Wahl an.

**GO-Antrag** von Niklas Menge: **Vorziehen des TOP ALT 07**

Keine Gegenrede.

**NEU 10 ALT 07**

**Diskussion & Beschluss** Beschluss Online-Wahl Vorstand

**Antragstext:**

Das spart Geld, Zeit und Nerven. Daher wollen wir die Wahl gemeinsam mit der Uni als Online-Wahl abhalten. Sofern der Wahlvorstand dies vorschlägt, können wir beschließen die Wahl als Online-Wahl (statt als Urnenwahl) abzuhalten.

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Festlegung des Wahlverfahrens für die studentischen Gremienwahlen 2023 auf eine internetbasierte Online-Wahl (elektronische Wahl) mit der Möglichkeit der Stimmabgabe per Brief.

Niklas erklärt den Antrag

**Abstimmungsergebnis:**

**16/0/0**  
→ **angenommen**

05	Art	Titel	Antragstellende
	<b>Diskussion &amp; Wahl</b>	Wahl Vorstand	Vorstand

**Antragstext:**

Liebe Alle,  
da Richard seinen Rücktritt als Vorstandsmitglied zum Ende des Monats eingereicht hat, suchen wir wieder ein drittes Vorstandsmitglied.

Viele Grüße,  
euer Vorstand

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt in den Vorstand des Studierendenrates.

**Protokoll:**

Es gibt keine Interessierten.

NEU 06	Art	Titel	Antragstellende
	<b>Diskussion &amp; Wahl</b>	Beteiligung der Studierendenschaft an der Veranstaltung "Friedrich tanzt 4.0"	Vorstand

**Antragstext:**

Am 04.05.2023 planen der FSR Wirtschaftswissenschaften, der entsprechende Förderverein, die Hochschulgruppe AEM und das Hörsaalkino, sowie die Privatpersonen Florian Rappen und Sophia Bier die Veranstaltung „Friedrich tanzt 4.0“ (kurz frieta 4.0). Dies geschah trotz eines bereits bestehenden Kooperationsverbotes, welches folgendermaßen auf der StuRa-Sitzung am 13.07.2021 beschlossen wurde:

„Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, dass, bis zu einer gegenteiligen Beschlussfassung, sich die Organe der Studierendenschaft an keinen Veranstaltungen, Versammlungen und anderen Aktionen der Hochschulgruppe „Aktiv, engagiert und motiviert - für alle Studierenden“ sowie möglicher Nachfolgeorganisationen und dem Förderverein der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena e.V. beteiligen oder diese in einer sonstigen Art und Weise unterstützen.“

Bekanntermaßen wurde der FSR Wirtschaftswissenschaften am 04.04.2023 unter finanzielle Zwangsverwaltung gestellt. Nun wurde

*Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 79 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.*

durch die Beteiligten eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) gegründet, welche zwar laut Impressum der Website (frieta.uni-jena.de) ohne Gewinnerzielungsabsicht gegründet wurde. Im Falle von etwaig entstehendem Verlust würde jeder Gesellschafter allerdings mit seinem Privatvermögen haften. Es ist zwar anzuzweifeln, dass der FSR Wirtschaftswissenschaften als Teil der Studierendenschaft Gesellschafter einer GbR werden kann, sollte er aber doch Teil dieser GbR sein, so käme auch ohne finanzielle Zwangsverwaltung bei einem geplanten Gesamtvolumen von bis zu 100.000€ gewaltige finanzielle Risiken auf die Studierendenschaft zu. Dies ist nicht zu verantworten. Weiter ist laut Datenschutz-Erklärung obiger Website der FSR Wirtschaftswissenschaften für den Datenschutz der Seite verantwortlich. Im Zusammenhang mit einer exklusiv für Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät laufenden Reservierungsaktion von Vorverkaufstickets waren dabei Ende letzter Woche die Matrikelnummern von weit über 1000 Studierenden ebendieser Fakultät für jeden ersichtlich, was einen gravierenden Datenschutzverstoß darstellt. Insgesamt sind wir als Vorstand auch aufgrund des bestehenden Kooperationsverbotes mit dem Förderverein der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften und der Hochschulgruppe AEM der Meinung, dass hier erheblicher weiterer Schaden für die Studierendenschaft besteht. Auch ist die Beteiligung des FSRs an dieser Veranstaltung keinerlei erforderlich. Wir würden daher dringend empfehlen, dass sich der StuRa klar von sämtlichen Beteiligungen distanziert, ehe weiterer Schaden für die Studierendenschaft entsteht.

Viele Grüße,  
euer Vorstand

### **Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, sich nicht an der Veranstaltung „Friedrich tanzt 4.0“ (kurz frieta 4.0), ähnlicher Veranstaltungen oder Ersatzveranstaltungen für die am 04.05.2023 geplante Veranstaltung in der Mensa Ernst-Abbe-Platz und im Foyer der Carl-Zeiss-Straße 3 zu beteiligen. Etwaig existierende Beteiligungen werden mit sofortiger Wirkung aufgelöst. Die Studierendenschaft beteiligt sich in keinerlei Weise finanziell oder materiell an dieser Veranstaltung, insbesondere darf die Veranstaltungshaftpflicht-Versicherung der Studierendenschaft nicht für diese Veranstaltung genutzt werden. Alle Regelungen dieses Beschlusses betreffen neben der Studierendenschaft als ganzes auch sämtliche Organe, Fachschaften, deren Organe, sowie alle Teilstrukturen.

### **Protokoll:**

Die Sitzungsleitung geht an Paul Staab über.

*Niklas Menge erklärt den Antrag.*

*Florian Rappen erklärt, dass die GbR sich automatisch gegründet hat, dadurch dass sich Personen zu einem Ziel zusammenschließen. Florian fragt nach, inwiefern das Volumen von 100.000 Euro genannt wurde. Möchte wissen, warum die Kooperation ein Problem darstellt.*

*Samuel fragt nach, wie der FSR Wiwi teil der GbR sein kann, wenn nur der Vorstand zeichnungsberechtigt ist und der Vertrag zu Samuels Vorstandszeit noch nicht vorlag.*

*Niklas erklärt, dass Florian Recht bzgl. der Gründung der GbR hat. Die Annahme der 100.000 Euro Einnahmen lässt sich durch Durchrechnen der öffentlich zugänglichen Informationen in einer Informationsbroschüre feststellen.*

*Florian fragt nach, was der StuRa denkt, was sich die Studierenden wünschen. Florian erklärt, dass die Informationen in der Informationsbroschüre nicht ganz der Wahrheit entsprechen.*

*Sophie erklärt, dass das Finanzamt sich ebenfalls öffentliche Informationen anschaut.*

*Samuel erklärt, dass der FSR den Kooperationsvertrag vorlegen sollte, die Haftpflichtversicherung der Studierendenschaft dürfe außerdem nicht für Veranstaltungen verwendet werden, die nicht durch die Studierendenschaft veranstaltet werden*

*Florian erklärt, dass das Finanzamt ja selbst entscheiden kann, welche Informationen sie prüfen, erklärt dass der FSR die Veranstaltung beschlossen hat.*

*Florian erklärt, dass die Haftpflichtversicherung der Studierendenschaft verwendet wurde.*

*Sophie Ringhand fragt nach, warum sich bei der Frieta über einen StuRa-Beschluss hinweggesetzt wurde.*

*Sophie Büttner erklärt, dass aus Finanzer-Sicht die Veranstaltung sehr problematisch ist und der FSR Wiwi keine Beschlussprotokolle hochlädt und daher ein Beschluss zur Veranstaltung nicht festgestellt werden kann.*

*Niklas erklärt, dass der FSR Wiwi den Beschlusstext zum Kooperationsverbot anders auslegt, da die Organe der Studierendenschaft unterschiedlich ausgelegt werden können.*

*Florian Rappen erklärt, dass der FSR gesagt bekommen muss, dass ein Kooperationsverbot besteht.*

*Paul Weiß erklärt dass er es interessant findet, dass Florian sich nicht als fähig sieht seinem FSR StuRa-Beschlüsse mitzuteilen, obwohl er Mitglied des StuRas ist.*

*Ruben Urnoneit meint, dass die Versicherung sowieso nicht greift, wenn der FSR nicht finanziell beteiligt ist.*

*Daniel Mossmann erklärt, dass er einen Antrag stellen möchte, dass Florian Zwischenantworten geben darf und fragt nach, welcher Gewinn im letzten Jahr erzielt wurde.*

**GO-Antrag von Daniel Mossmann: Florian Rappen darf nach jedem Redebeitrag Zwischenantworten geben.**

Abstimmung über GO-Antrag:

4/9/4

→ GO-Antrag abgelehnt.

*Florian sagt, er versteht nicht, warum Verträge geschlossen werden müssen und meint, dass einige in den Reihen des StuRas gegen Gäste arbeiten. Benennt den Gewinn als 400 Euro im dem letzten Jahr und das Gesamtvolumen als 14.000 Euro.*

*Ruben Urnoneit erklärt, dass der StuRa sich nicht von der Wirkung nach außen leiten lassen sollte.*

*Sophie Ringhand erklärt, dass ein gutes Image dem StuRa nicht hilft, wenn im Ernstfall die Versicherung nicht greift.*

*Samuel Ritzkowski erklärt Daniel Mossmann, dass das Image der Studierendenschaft Schaden nehmen wird, wenn außen stehende GbRs Gewinne durch die Studierendenschaft erzielen.*

*Niklas erklärt, dass die Information zur Zwangsverwaltung des FSRs zwar spät kam, aber seitdem über eine Woche Zeit war, um die Entscheidung zur Veranstaltung zu verändern. Meint, dass das Gesamtvolumen der letzten Frieta nicht ganz hinkommen kann.*

*Florian erklärt, dass der durchschnittliche Studierende 6,90 bis 7,20 Euro an den Bars der Veranstaltungen lässt. Korrigiert Niklas, dass es sich bei dem Minus einer Veranstaltung nicht um die Frieta, sondern um das Frietival hält.*

*Daniel Mossmann fragt nach, ob es einen GbR Vertrag gibt.*

*Samuel fragt Florian als Privatperson, ob er dem StuRa eine Finanzübersicht geben könne.*

*Theresa Baier fragt nach einem Beschluss, warum der FSR nicht zeichnungsberechtigt ist.*

Niklas erklärt dass FSRe keine Verträge zeichnen dürfen, da die FSRe keine juristischen Personen sind und die Studierendenschaft als Ganzes vom Vorstand vertreten wird und daher nur der Vorstand unterschreiben kann. Erklärt, dass der FSR kein Teil der GbR sein kann. Erklärt, dass der Änderungsantrag von Florian gegen das Kooperationsverbot verstößt, dadurch dass der Antrag die Veranstaltung unterstützt.

Sophie Ringhand erklärt, dass die Förderungspflicht der GbR vorsieht, dass die Kooperationspartner innerhalb der GbR finanziell gleichberechtigt beteiligt sein sollen.

Florian erklärt, dass er anderer Meinung ist. Erklärt, dass der FSR zwar finanziell nicht gleichberechtigter Partner ist, sondern anderweitig beteiligt ist. Erklärt, dass er es ermüdend findet, eine Veranstaltung zu organisieren, wenn der StuRa dagegen stimmt. Erklärt, dass die Finanzen des StuRas nicht fähig wären, die Veranstaltung abzurechnen. Florian erklärt, dass es ihm egal ist, ob die Veranstaltung über eine GbR läuft oder nicht.

**GO-Antrag** von Paul Staab: **Schließung der Redeliste**  
keine Gegenrede.

**GO-Antrag** von Florian Rappen: **Vertagung der TOPs 06, TOP 07, TOP 08**  
Gegenrede von Sophie Büttner.

**Abstimmung über GO-Antrag:**

**4/14/3**  
→ **GO-Antrag abgelehnt**

Sophie Büttner erklärt, dass die Veranstaltung auch unabhängig von der Studierendenschaft stattfinden könne und der Schutz der Studierendenschaft wichtiger sei

Niklas erklärt, dass die Frage nach der Haftpflicht nicht erst nächste Woche entschieden werden sollte und das Risiko für die Studierendenschaft momentan geringer ist, da der Vorverkauf noch nicht gestartet ist.

**Änderungsantrag von Florian:**

Der StuRa stellt fest, dass die Veranstaltung „Friedrich tanzt“ gut für die Studierendenschaft ist. Der StuRa beschließt, dass es keine finanzielle Beteiligung geben kann und geben wird. Der StuRa wünscht allen viel Spaß, die als Gäste kommen.

**Abstimmung über den Änderungsantrag:**

**3/16/2**  
→ **Änderungsantrag abgelehnt**

**Abstimmung über den Antrag:**

**14/4/3**  
→ **angenommen**

NEU 07	Art	Titel	Antragstellende
	<b>Diskussion &amp; Wahl</b>	Verträge mit dem FSR Wirtschaftswissenschaften	Vorstand

**Antragstext:**

Im Zusammenhang mit der „WiWi-Party“ haben wir den FSR Wirtschaftswissenschaften bezüglich eines entsprechenden Kooperationsvertrages mit dem „Förderverein der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena e.V.“ angefragt, da kein entsprechender Vertrag dem Vorstand vorliegt. Am Freitag (21.04.23) wurde von Florian Rappen dann Niklas Menge ein entsprechender Kooperationsvertrag vorgelegt.

Leider gibt es massive Zweifel, dass dieser Vertrag korrekt zustande gekommen ist und rechtlich Bestand hat. So existiert entgegen dem allgemeinen Vorgehen keine Kopie des Vertrages beim Vorstand. Weiter soll dieser bereits Ende 2020 geschlossen worden sein, es liegt aber eine Mail von Florian Rappen (Vorsitzender des Fördervereins) von Mitte 2022 vor, wonach er den Sinn von Kooperationsverträgen anzweifelt, anstatt für die vergangene Frieta den entsprechenden Vertrag einfach vor zu legen. Des weiteren waren zu diesem Zeitpunkt Jil Diercks, Jan Böhmer und Niklas Oberländer Vorstand. Der Vertrag ist von ersteren beiden unterzeichnet. Niklas Oberländer ist dagegen nicht bekannt, dass ein entsprechender Vertrag geschlossen wurde. Betrachtet man dazu weitere Verträge, welche von Jil und Jan zu zweit unterschrieben wurden, so ist auffällig, dass im Gegensatz zum Kooperationsvertrag mit dem Förderverein, Unterschriften mit dem StuRa-Siegel versehen wurden.

Um unnötige Streitereien zu vermeiden, möchten wir nicht alleine entscheiden, wie in diesem Fall zu verfahren ist und möchten den Studierendenrat bitten, uns bei unserem Vorgehen zu unterstützen. Dabei empfehlen wir dem Studierendenrat, sämtliche laufende Verträge mit den frieta GbR Gesellschaftern, sowie alle weiteren Kooperationsverträge des FSR Wirtschaftswissenschaften aufzulösen. (Es liegen dem Vorstand keine entsprechenden Verträge vor.)

Viele Grüße,  
euer Vorstand

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, sämtliche Verträge mit dem „Förderverein der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena e.V.“, der Hochschulgruppe „Aktiv Engagiert Motiviert“ (Aktiv engagiert und motiviert – für alle Studierenden), sowie der Hochschulgruppe „Hörsaalkino Jena e.V.“ aufzulösen. Auch alle weiteren Kooperationsverträge oder Vereinbarungen mit Beteiligung des FSR Wirtschaftswissenschaften werden aufgelöst.

**Protokoll:**

Niklas Menge erklärt den Antrag. Der Vertrag zur „Wiwi-Party“ wurde dem Vorstand nur gezeigt, allerdings liegt der entsprechende Vertrag dem Studierendenrat nicht vor.

**GO-Antrag** von Florian Rappen: **Sofortige Abstimmung.**

Gegenrede von Sophie Büttner.

**Abstimmung über GO-Antrag:**

4/12/5  
→ GO-Antrag abgelehnt

**GO-Antrag von Paul Staab: Begrenzung der Redezeit auf 2 Minuten.**

Keine Gegenrede.

*Nachfrage durch Manuel, warum das Hörsaalkino im Beschlusstext eingeschlossen wurde.*

*Daniel Mossmann fragt nach, warum der Vertrag angezweifelt wird.*

*Cora fragt nach, ob die Anzweiflung der Verträge nicht durch eine andere Institution geschehen muss.*

*Leif zweifelt an, dass der Vertrag tatsächlich zum angegebenen Zeitpunkt unterschrieben wurde.*

*Florian Rappen merkt an, dass sich Niklas Oberländer sowieso nicht an Verträge erinnert.*

*Sophie Ringhand merkt an, dass nicht eindeutig festgestellt werden kann, ob der Vertrag nichtig ist.*

*Paul erklärt, dass der Vertrag den Florian vorgezeigt hat, unbegrenzt gültig sein sollte.*

*Theresa Baier stimmt Sophie Ringhand zu, dass nicht eindeutig ist, wie der Vertrag entstanden ist.*

*Manuel fragt nach, ob es noch bereits bestehende Verträge mit dem Hörsaalkino gibt.*

*Marcel erklärt, dass die Personen, die als Vorstand unterschrieben haben, enge Freunde von Florian und Sophia sind und eh mit diesen „rumrappeln“. Daher sei es klar, dass der Vertrag infrage gestellt wird.*

*Niklas erklärt, dass der Beschluss neue Verträge nicht ausschließt.*

*Moritz erklärt, dass es legitim ist, Zweifel zu haben.*

*Sophie erklärt, dass der Vertrag rechtlich so nicht möglich sei.*

**GO-Antrag von Paul Staab: Schließung der Redeliste.**

Keine Gegenrede.

*Levke erklärt, dass am Tag nach der Vertragsunterschrift eine StuRa-Sitzung stattgefunden hat, bei der Niklas Oberländer zugegen war und nicht nachvollziehbar ist, warum dieser nicht mit unterschrieben hat.*

*Federico erklärt, dass er es merkwürdig findet, wie der Vertrag unterschrieben wurde und erklärt, dass der Vertrag auch durch Sittenwidrigkeit als nichtig erklärt werden könnte.*

*Leif erklärt, dass im Rahmen der letzten Frieta angefragt wurde, ob der FSR einen Kooperationsvertrag habe, die Antwort durch den FSR Wiwi war damals, dass keine Kooperationsverträge notwendig seien.*

*Oliver spricht sich dafür aus, dass der Vorstand den Vertrag auflösen kann, räumt ein, dass es auch mal Verträge gab, die dem StuRa nicht vorlagen.*

*Daniel Mossmann bittet als Wiwi-Student darum, dass die Taten von Florian Rappen nicht allen Wirtschaftswissenschaftlern negativ ausgelegt werden sollen.*

*Sophie Ringhand schlägt vor, der Rechtssicherheit halber, dass vertagt wird.*

**GO-Antrag von Sophie Büttner: Vertagung**

Gegenrede von Leif Jacob.

**Abstimmung über GO-Antrag:**

8/2/8  
→ damit ist der TOP vertagt

NEU 08	Art	Titel	Antragstellende
	Diskussion & Wahl	Kooperationsverbot mit Sophia Bier und Florian Rappen	Vorstand

**Antragstext:**

Wie auf der Website der frieta ersichtlich war und durch Florian Rappen bestätigt wurde, sind Florian Rappen und Sophia Bier Gesellschafter der frieta GbR. Diese ist laut Impressum der entsprechenden Website ohne Gewinnerzielungsabsicht gegründet worden. Allerdings stehen durch Angaben auf der Website errechenbare Einnahmen i.H.v. ca. 100.000€ Ausgaben i.H.v. lediglich 50.000€ (laut Florian Rappen) entgegen. Selbst wenn diese Zahlen Fehler im 2-stelligen-Prozentbereich enthalten würden, so blieben doch „Gewinne“ in 5-stelliger Höhe. Da die Gesellschaft allerdings ohne Gewinnerzielungsabsicht gegründet wurde, muss davon ausgegangen werden, dass die GbR diese einem Gesellschafter zusätzlich zahlt, um selber ohne Gewinne zu planen. Da das Hörsaalkino nach eigener Aussage keinerlei Gewinne erhält und die entstehenden Kosten direkt vom Veranstalter gezahlt werden, bleiben als Mögliche Gesellschafter lediglich der Förderverein, AEM, Florian Rappen und Sophia Bier. Da dies neben den beiden Privatpersonen zwei Strukturen mit starker Beteiligung dieser beiden ist und auch nach deren eigenen Aussagen kein schriftlicher Gesellschaftervertrag existiert, muss davon ausgegangen werden, dass sie somit wenigstens ¼ des theoretischen Gewinns erhalten würden (also womöglich jeweils 10.000€). Da dies auch bei zukünftigen Veranstaltungen, welche wieder mit Beteiligung des FSR Wirtschaftswissenschaften stattfinden könnten, zu erwarten ist, sollte auf Kooperationen und gemeinsame Gesellschaften mit Florian Rappen und Sophia Bier verzichtet werden.

Viele Grüße,  
euer Vorstand

**Beschlusstext:**

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, dass, bis zu einer gegenteiligen Beschlussfassung, sich die Organe der Studierendenschaft, die Organe der Fachschaften, sowie sämtliche Teilstrukturen der Studierendenschaft an keinen Veranstaltungen, Versammlungen und anderen Aktionen der Privatpersonen Florian Rappen und Sophia Bier oder von mindestens einem der beiden mitgeführten Organisationen beteiligen oder diese in einer sonstigen Art und Weise unterstützen.

**Protokoll:**

**GO-Antrag** von Niklas Menge: **Vertagung**  
Keine Gegenrede.

NEU 10	ALT 08	Art	Titel
		Formal	Sonstiges

Kein Sonstiges.

Die Sitzung wurde um 21:08 Uhr beendet.

---

Protokoll:

---

Sitzungsleitung:

**Erklärung der Abstimmungsergebnisse:**

Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen

**Begriffserklärung:**

ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)  
MdStuRa: Mitglieder des Studierendenrat  
GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe §11 GO)  
TOP: Tagesordnungspunkt  
stellv.: stellvertretende\*r  
komm.: kommissarische\*r

EAH: Ernst-Abbe-Hochschule  
FSU: Friedrich-Schiller-Universität  
StuBei: Studierendenbeirat der Stadt Jena  
StuRa: Studierendenrat  
STW: Studierendenwerk